

Siebenter Abschnitt

Allgemeines über die Stadt und ihre Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Landes und Bundes der NSDAP. Sachsen. Sitz des Reichsstatthalters und Gauleiters der NSDAP, des Reichsstatthalters und Gauleiters der NSDAP, des Reichsstatthalters...

steuerliche Kreuzstraße 23) und seinen 14 Steuerstellen, die sich in den verschiedenen Stadtteilen befinden, obliegt die Veranlagung und Erhebung der Einkommensteuer als Landessteuer, der Gemeindesteuern...

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinischen und einen Veterinärbezirk der unter Führung des Stadtgesundheitsamtes steht.

In Dresden haben ferner ihren Sitz: die Reichsbahn-Direktion Dresden (für Sachsen) sowie die Reichspostdirektion Dresden A 1 für den Regierungsbezirk Dresden-Bautzen. Im Stadtgebiet Dresden sind vorhanden: 12 Reichsbahnhöfe und Haltestellen, 40 Postämter mit 4 Postagenturen...

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten besteht für Dresden 1 Bezirkskirchenamt. Ferner ist Dresden der Sitz von 2 Superintendenturen, und zwar für die Kirchenbezirke Dresden-Stadt und Dresden-Land.

Für die Verwaltung (Veranlagung und Erhebung) der Besitz- und Verkehrsteuer des Reichs im Stadtbezirk Dresden bestehen — zugleich für einige umliegende Gemeinden — 6 Finanzämter. Die Verwaltung der Zölle und Verbrauchssteuern besorgen 2 Hauptzollämter und 5 Zollämter.

Heilig-Geist-Kirche im Stadtteil Blasewitz mit Stadtteil Neugruna, der Himmelfahrtskirche im Stadtteil Leuben mit den Stadtteilen Dobritz, Laubegast, Seidnitz und Tolkewitz, überdies die Kirchengemeinde Leubnitz-Neuostra mit den Stadtteilen Reid, Lorna, Prohlis, Rodritz, Gohritz und Kaitz, die Kirchengemeinde Loschwitz, die Kirchengemeinde Coschütz, die Kirchengemeinde Gorbitz mit dem Stadtteil Wölfnitz und die Kirchengemeinde Briesnitz mit den Stadtteilen Leutewitz, Kemnitz, Omtewitz und Stejsch, sowie die rechts der Elbe gelegenen Kirchengemeinden Bühlau mit Stadtteil Rodwitz, Bad Weißer Hirsch und Loschwitz mit Stadtteil Wadwitz.

Von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben für das Stadtgebiet sind zu nennen die Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke A.-G. und die Dresdner Straßenbahn A.-G. einschl. Kraftomnibusbetrieb.

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 11920,5 ha groß und wird begrenzt

a) am linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Bismuthen, Bismuthen, Niederleibitz, Wöllau, Borthen, Sobrigau, Rauscha, Goppeln, Bannwitz, Cunnersdorf, Witterlee, Grettal, Bölschen, Betschowitz, Alttranten, Gompitz, Oderwitz, Mervitz, Robitzsch, Oberaahle;

b) am rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Radebeul, dem staatsfiskalischen Forstrevier Klotzsche, dem Gutbezirk Albertshausen, dem Gemeindebezirk Hellerau den staatsfiskalischen Forstrevieren Klotzsche und Weißer Hirsch und den Gemeindebezirken Weißhitzsch, Gönnsdorf, Pappitz und Niederpappitz.

Die Bevölkerung Dresdens betrug nach der Volkszählung am 16. Juni 1933 642 143 Personen, davon 294 455 männliche und 347 688 weibliche in 214 844 Wohngemeinschaften (Haushaltungen).

Am 1. Dezember 1938 wurde die Bevölkerung Dresdens auf 634226 Einwohner berechnet.

Die Stadtfarben Dresdens sind Schwarz-Gelb.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. April 1938

Table with 3 columns: Stadtteile, Eingemeindet im Jahre, Hektar. Lists various districts like Altstadt, Neustadt, Friedrichstadt, etc., with their respective years and areas.